(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

einer genauen Untersuchung unterwerfen und die dringendsten Vorkehrungen zur Abwendung der Gefahr anordnen. Noch mag erwähnt werden, daß von der Bergseite aus beobachtet worden sein soll, wie ein ungeheures Felsstück, von oben herabrollend, über die Felswand hinunterstürzte und dort in vier große Stücke zersprang, welche, die Tannen wie Strohhalme knickend, endlich im Bannwalde aufgehalten wurden, ohne das Dorf Zillis zu erreichen.

** [Zu dem neuesten türkischen Räuberstreich] meldet heute ein Telegramm aus Konstantinopel weiter: Die Franzosen Raymond und Rouffie wurden von sechs Räubern beim Verlassen des Nachtquartiers in der Nähe von Rodosto überfallen und vor den Räuberanführer geschleppt, der sich Thomas nannte und wahrscheinlich mit Athanas identisch ist. (!) Thomas beauftragte Rouffie, sich behufs Aufbringung des Lösegeldes nach Rodosto zu begeben und ertheilte die üblichen Warnungen für den Fall, daß Truppen gegen ihn gesendet werden würden. Der französische Botschafter Graf v. Montebello begab sich sofort nach Empfang der Depesche zu dem Großwezier und Minister des Aeußern, berjrach die nothwendigen Maßregeln zur Befreiung Raymonds und machte die Pforte bei dem absoluten Mangel an Schutz der persönlichen Sicherheit für den Fall eines Unglücks verantwortlich. Dem Vernehmen nach werde Graf Montebello beim Sultan eine Audienz nachsuchen.

— [Nonnenplage in München.] Millionen von Nonnenschmetterlingen, so schreiben die Münchener N. N., haben seit Eintritt des wärmeren Wetters unsere Stadt überfallen, angelockt von den hellleuchtenden Bogenlampen der elektrischen Beleuchtung. Die Wände der Häuser, vor welchen Lampen angebracht sind, waren von Unmassen von Schmetterlingen besetzt. Bei einzelnen Lokalen drangen die Schmetterlinge auch durch die Thüren und Fenster ein und umflatterten das Licht. Im Café „Kaiserhof" erschienen am Montag abend zum Erstaunen der Gäste hausirende Kinder, welche von oben bis unten mit Schmetterlingen bedeckt waren. Bei dem am Montag abend auf dem Löwenbräukeller abgehaltenen Konzerte stellte sich, angezogen durch die Intensität des Lichtes, eine solche Masse von Schmetterlingen ein, daß die unter den elektrischen Lampen sitzenden zahlreichen Gäste schleunigst Reißaus nahmen, da sich die Thierchen auf Hüten und Kleidern festsetzten. Ganz besonderes Interesse zahlreicher Zuschauer erregte die große Lampe am Eingang, deren Licht von der Masse der Schmetterlinge geradezu verdunkelt wurde. Wenn das so fortgeht, wird man nächstens sein Bier auf den Kellern „im Schatten der Nonnenschmetterlinge" trinken müssen.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 12. Aug., vorm. 7¼ Uhr.

* **Lübeck.** Die Befürchtungen lübecker Getreidehändler wegen des russischen Roggenausfuhrverbots sind groß. Die Läger sind ohne Roggen, und eine Mißernte in Roggen ist in der ganzen Gegend konstatirt.

* **Frankfurt.** Die Stadtverordneten-Versammlung bewilligte 20,000 M. zur Bestreitung der Kosten des Ende August stattfindenden Städtetages. Bisher sind zu demselben 400 Theilnehmer angemeldet.

* **Bern.** Das gestrige Abendblatt der „Neuen Züricher Ztg." veröffentlicht aus Bern eine Erklärung, worin betont wird, abgesehen von den stets wachsenden Bundesfinanzen und dem Schutze der inneren Produktion, dürfe die Schweiz sich durch Deutschland und Oesterreich die Hände auch schon deshalb nicht völlig binden lassen, da die Schweiz sonst nicht mehr imstande sei, durch bezügliche Angebote von Frankreich und Italien befriedigende Konzessionen zu erlangen. Das Programm Deutschlands, mit einer Reihe von Staaten Handelsverträge abzuschließen, könne nicht vollzogen werden, sofern die Schweiz nicht dabei sei. Diese günstigen Umstände dürfe die Schweiz jedoch nicht allzufehr ausnützen, da ihr sehr daran liege, den Verkehr mit Deutschland und Oesterreich auf längere Dauer durch Verträge zu regeln.

* **Ischl.** Der Empfang des nachmittags 3 Uhr eingetroffenen Serbenkönigs gestaltete sich ungemein herzlich. Der Kaiser begrüßte persönlich den jugendlichen König auf dem Bahnhofe, eine Ehre, welcher Milan niemals theilhaftig wurde. Sowohl der König als die beiden Regenten waren entzückt über die ungezwungene, von herzlicher Theilnahme zeugende Art, womit der Kaiser und der gesammte Hof sie empfangen und an den Geschicken des jugendlichen Monarchen und Serbien aufrichtigen Antheil nimmt.

* **Wien.** Eine Zuschrift der „Pol.-Korr." aus Serbien erwartet von den Begegnungen der maßgebenden Persönlichkeiten in Ischl die Anbahnung eines Einvernehmens in betreff verschiedener Punkte und äußert sich hoffnungsvoll in Bezug auf die Neugestaltung der österreichisch-serbischen Handelsbeziehungen.

Nach einer Meldung der „Presse" fanden gestern im Ministerium des Auswärtigen eine Konferenz wegen der Vertragsverhandlungen mit den schweizerischen Delegirten statt, in welcher ein Protokoll über die Fragen, in welchen Einigung erzielt wurde und diejenigen, in welchen Differenzen schweben, aufgesetzt wurde. Das Protokoll wird heute unterzeichnet und dann werden die Verhandlungen unterbrochen werden, um event. nach den Verhandlungen mit Italien wieder aufgenommen zu werden.

Von dem Scharten bei Gosau ist gestern ein Student abgestürzt; derselbe wurde schwer verletzt.

Lemberger Blätter melden, daß in Czernowitz ein der Spionage verdächtiger Russe verhaftet wurde; derselbe ist dem Landgericht überantwortet worden.

* **Belgrad.** Die Meldung der „Times", König Alexander werde seine Reise bis Konstantinopel ausdehnen, wird angezweifelt.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

, Bremen, 11. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Saale" hat vorgestern abend die Reise von Southampton nach New-York, der Reichspostdampfer „Neckar" vorgestern vormittag die Reise von Southampton nach Genua fortgesetzt, „Hannover", vom Le Plata und Brasilien kommend, hat gestern Las Palmas passirt, der Reichspostdampfer „Danzig" ist gestern mittag mit der für Ostasien bestimmten Post von Brindisi in Port Said angekommen, der Reichspostdampfer „Darmstadt" ist gestern mit der für Ostasien bestimmten Post in Suez eingetroffen, „Baltimore" hat gestern St. Vincent passirt, „Preußen" ist heute in Shanghai angekommen, „Hohenzollern" und „Auguste" sind heute in Bremerhafen angekommen, „Sahn" hat heute Scilly passirt, „Cider" ist gestern nachmittag in New-York angekommen.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

„Gellert" von New-York am 11. vorm. Lizard passirt.
„Cherusker" am 10. in St. Domingo eingetroffen.
„Borussia" von New-York, am 11. früh Lizard passirt.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 11. Aug.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelt. 1—12 B.		Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelt. 1—12 B.	
Memel . .	755.8	16.6	W	3	Memel . .	757.7	17.8	WSW	4
Kiel . . .	56.7	13.8	W	3	Hamburg .	760.9	15.9	WNW	4
Hamburg .	758.3	12.9	SW	4	Köln . . .	61.8	24.0	N	2
Borkum . .	59.4	14.1	WSW	5	Valentia .	60.2	16.1	WSW	3
Münster . .	761.4	13.4	W	5	Petersburg.	758.2	15.7	SSO	2
Kassel . . .	61.1	13.6	S	1	Haparanda.	57.3	17.1	S	2
Berlin . . .	59.6	15.8	W	4	Stockholm .	52.0	14.0	NO	2
Breslau . .	61.4	16.2	W	1					
Karlsruhe .	63.5	15.6	SW	3					
Friedrichsh.	64.3	16.8	SW	2					
München . .	64.7	15.4	SW	3					

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	11. Aug. 9 U. ab.	12. Aug. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter . . .	756.2	755.9
Thermometer Celsius . . .	11.5	13.4
Rel. Feuchtigkeit	95 %	88 %
Wind	NW 1	SO 1

* Halle, 12. Aug. Wasserwärme der Saale von heute früh 13° R.

Witter.-Aussichten f. d. nächsten Tage i. mittl. Deutschl.

Der südlich von der Linie Scilly-Inseln—München—Hermannstadt lagernde hohe Luftdruck scheint noch anhaltend die Witterung unserer Gegenden hauptsächlich beeinflussen zu wollen und läßt demnach ferner warmes, vorwiegend trockenes und ruhiges, vielfach heiteres Wetter erwarten.

Wasserstände. (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel . .	10. Aug.	+0,52	11. Aug.	+0,60	2	—
Weißenfels, Oberpegel . .	„	+2,50	„	+2,43	2	—
do. Unterpegel . .	„	+0,46	„	+0,38	8	—
Halle, Unterhaupt . . .	11. Aug.	+1,84	12. Aug.	+1,82	2	—
Trotha, ...	„	+1,88	„	+1,86	—	—
Alsleben, Oberpegel . . .	10. Aug.	+2,36	11. Aug.	+2,37	—	1
do. Unterpegel . . .	„	+1,60	„	+1,64	—	4
*Kalbe, Oberpegel . . .	„	+1,51	„	+1,56	—	2
do. Unterpegel . . .	„	+0,80	„	+0,78	2	—

Moldau.				Elbe.				Eger.			
	Aug.	Fall	Wuchs		Aug.	Fall	Wuchs		Aug.	Fall	Wuchs
Budweis . .	10. —0,22	4	—	*Tetschen . .	11. +1,46	4	—				
Prag . . .	„ +0,22	9	—	*Aussig . . .	„ +2,16	6	—	*Leitmeritz . .	„ +1,14	7	—
Jungbunzlau .	„ +0,06	1	—	*Wittenberg .	„ +1,66	3	—	*Melnik . .	„ +0,29	7	—
Laun . . .	„ +0,18	5	—	*Roslau . .	„ +1,66	3	—	*Jitschin . .	„ +0,15	7	—
Pardubitz . .	„ +0,58	—	2	*Barby . . .	„ +1,95	5	—	*Kolin . . .	„ +0,47	7	—
Brandeis . .	„ +0,63	1	—	*Magdeburg .	„ +1,78	2	—	*Aussig . . .	„ +1,81	5	—
Melnik . .	„ +0,29	7	—	*Tangermünde.	„ +2,39	8	—				
Leitmeritz . .	„ +0,15	7	—	*Wittenberge .	„ +2,18	6	—				
Aussig . . .	11. +0,47	7	—	*Dömitz Peg. .	„ +1,68	5	—				
Dresden . .	„ —0,62	7	—	*Lauenburg .	„ +1,81	5	—				

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

Fahrtiefen am 10. Aug.

Unstrut. 1,44 m bei Mißmitz.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

* Berlin, 12. Aug. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Einer Meldung der Polit. Korr. zufolge sind für den strategischen Ausbau der Russischen Südwestbahn neuerdings 7 Mill. Rubel ausgeworfen worden. — Die belgischen Staatsbahnen schreiben demnächst eine öffentliche Verdingung von 15,000 t Stahlschienen, Typus „Bolia", Metergewicht 52 kg, aus. — Der dritte Internationale Handelskongreß tritt vom 15. bis 17. Sept. an der pariser Börse zusammen. Der diesjährige Kongreß nimmt wegen der Aenderung des Zolltarifes besonderes Interesse in Anspruch. — Die Lütticher Zechen haben beschlossen, für Hausbrandkohlen die Preise um 1 Franken die t zu erhöhen. Koks ist infolge anhaltender deutscher Konkurrenz mit 17½ Franken angeboten.

— Kohlenpreise. Nach der B.-Z. wird die fiskalische Königsgrube in Schlesien vom 1. Sept. ab den Preis für Stück- und Würfelkohle um 20 Pf. die Tonne erhöhen.

— Der Geschäftsbericht der Maschinenfabrik Eckert lautet sehr ungünstig unter Hinweis auf die allgemeine Streikbewegung und die mangelhafte Ernte in allen Absatzgebieten, namentlich in Rußland. In der zweiten Jahreshälfte fehlten die Exportaufträge. Der Umsatz der Hauptartikel ging ca. 20 Proz. gegen das Vorjahr zurück. Der Reingewinn beträgt nur 2660 M. (1889/90 217,047 M.) nach 68,373 M. (1889/90 70,019 M.) Abschreibungen. Dividende kommt nicht zur Vertheilung (1889/99 5 Proz.).

— Nach dem Jahresberichte der Wilhelmshütte, Aktiengesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei, beträgt der Rohgewinn, nachdem für Reparaturen 52,881 M. verausgabt sind, 470,530 M. und der Reingewinn 151,528 M. (1889/90 284,504 M.). Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 3½ Proz. (1889/90 6½ Proz.) Der Rückgang des Erträgnisses wird besonders mit den ungünstigen Bewegungen des Eisenmarktes begründet. Der Rückgang dieser Preise führte zu Verlusten in den Inventurbeständen. In das neue Geschäftsjahr wurden für 840,422 M. neue Aufträge übernommen, während vom 1. April bis 30. Juni für 465,197 M. neue Aufträge eingingen.

— Neue Augsburger Kattunfabrik. Der Abschluß auf 30. Juni ergiebt einen Verlust von zusammen 436,676 M. gegen 414,424 M. Reingewinn im Vorjahre. Bei einem Aktienkapital von 1,500,000 M. erscheint in der Bilanz eine 4prozentige Prioritätsentschädigung von 1,200,000 M. Die Reserve beträgt 84,714 M., daneben besteht eine Reserve B mit 500,000 M., ein Amortisationskonto von 112,453 M., Kreditoren haben 2,183,275 M. zu fordern, während bei Debitoren 1,924,602 M. ausstehen.

— Harzer Werke zu Rübeland und Zorge. Die Dividende auf die konvertirten Stamm-Prioritätsaktien ist auf Vorschlag der Direktion durch den Aufsichtsrath auf 4 Proz. festgesetzt.

, New-York, 10. Aug. [Telegr.] Börse anfangs schwach, später recht gedrückt, Schluß matt zu niedrigsten Tageskursen. Der Umsatz von Aktien betrug 129,000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 5,100,000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 72,000 Unzen, die Silberankäufe für den Staatsschatz 695,000 Unzen zu 99,20—99,50.

, Washington, 10. Aug. (Telegr.) Nach dem Ackerbaubericht für den Monat August stellt sich der Ertrag der Baumwollenernte im Mittel auf 88% lo. Die Ernte sei zurückgeblieben, die Pflanzen wären klein und böten auf vielen Strecken ein kümmerliches Aussehen; außerdem zeigten sich in einer beschränkten Anzahl von Bezirken Raupen und Kapselwürmer; die Baumwollenernte erscheine gefährdet, wenn sich die Witterung im August nicht zum Guten wende. Der Stand des Weizens im ganzen betrage 90% lo, des Sommerweizens 95% lo, des Sommerroggens 89% lo, des Hafers 89% lo und der Gerste 93% lo. Auch beim Weizen wird die Ernte eine verspätete und mangelhafte sein, falls die Witterung sich im August nicht bessert. Indeß dürfte das allgemeine Durchschnittsergebniß immerhin eine genügende Höhe erreichen. Der Sommerweizen hat sich, im Staate Washington ausgenommen, überall gebessert. Hafer hat 2 Proz. gewonnen und Gerste wird in allen Distrikten, wo sie in sehr ausgedehntem Maße angebaut wird, reichlich schessein.

— Brasilianische Wechsel. *,* Lisabon, 10. Aug. Eine Gruppe von Banken hier und in Oporto ist übereingekommen, brasilianische Handelstratten auf London zu einem im Voraus mit den Verkäufern festgesetzten Kurse zu kaufen. Der Zweck dieser Maßregel ist, zu vermeiden, daß die von Brasilien kommenden Wechsel bei ihrem Eintreffen in Portugal zu einem Kurse begeben werden, der vielleicht stark abweicht von demjenigen, welchen man bei Absendung der Tratten in Betracht gezogen hatte.

— Zahlungseinstellungen. (D.-B. Hd.) Triest, 11. Aug. Die Firma Morpurgo Varente muß liquidiren wegen großer verlustbringender Waarenspekulationen, welche Beteiligte der Firma ohne Wissen der Chefs unternahmen. Rothschild-Paris, der eine Forderung von 2 Millionen hat, stellte Geldmittel zur Erleichterung der Liquidation zur Verfügung. Neben dieser Summe ist Rothschild als Kommanditist betheiligt. Die Firma wird aber nicht, bevor alle anderen Gläubiger befriedigt sind, ihre Ansprüche geltend machen. Ferner wird mitgetheilt, die Oesterreichische Kredit-Anstalt werde auf Ersuchen des pariser Hauses Rothschild durch ihre triester Filiale die Liquidation fördern und überwachen lassen. Die Kredit-Anstalt selbst soll bei dem Fallment unbetheiligt sein. Ueberhaupt werde außer Rothschild niemand hierbei Schaden erleiden, der Verlust Rothschild's dagegen dürfte fünf Millionen Gulden übersteigen. Baron Morpurgo legte gestern das Präsidium des österreichisch-ungarischen Lloyds nieder. — Die Firma Salzberg & Köche (Fabrikation von baumwollenen und leinenen Spitzen) in Barmen hat nach der „Köln. Ztg." ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven sollen nicht unbedeutend sein. — Am 10. fand in Kitzingen Prüfungstermin in dem Konkurse der Bankfirma Johann Lorenz Bachmann Söhne statt. Der Accordbevisch, welchen die Firma durch Hrn. Anton Abt in Kitzingen eingeleitet hatte, wurde, wie die „N. Würzb. Ztg." mittheilt, als nicht zustande gekommen erkannt. Die Münchener Bank hat in dem Konkurse den Betrag von 1,068,000 M. angemeldet. — Die Unterbilanz des bankerotten Bankhauses Rousselot in Nantes beläuft sich auf 2½ Millionen.

— Eisenbahn-Einnahmen. *,* Lübeck, 11. Aug. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Juli 1891 vorläufig 495,769 M. gegen 458,563 M. im Juli 1890, mithin mehr 37,206 M. Die Gesammteinnahmen vom 2. Jan. bis Ende Juli 1891 betrugen vorläufig 2,727,648 M. gegen 2,701,555 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, mithin mehr 26,093 M.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Aug.

Berlin, 11. Aug.

Aktiva:

1) Metallbest. (der Bestand an kursfähigem, deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausl. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	623,535,000 Zun.	5,205,000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	22,291,000 Rtn.	537,000
3) do. an Noten anderer Banken	„	8,953,000 Rtn.	1,266,000
4) do. an Wechseln	„	505,762,000 Zun.	39,232,000
5) do. an Lombardforderungen	„	96,254,000 Zun.	6,723,000
6) do. an Effekten	„	5,445,000 Zun.	377,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	29,190,000 Zun.	2,262,000

Passiva:

8) das Grundkapital	M.	120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	„	29,003,000	unverändert
10) der Betrag der uml. Noten	„	932,982,000 Zun.	20,698,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verp.	„		
12) binnlichkeiten	„	508,434,000 Zun.	12,501,000
die sonstigen Passiven	„	815,000 Zun.	42,000

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 11. Aug. Weizen (mit Ausschluß von Kaukiweizen) per 1000 kg loco hölzer. Termine schwankend. Gestündigt 400 t. Kündigungspreis 222,5 M. Roggen 220—220 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 226 M., per diesen Monat 223,5—222—223,5 bez., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 220—221—219,5—220,75—220,50 bez., per Okt.-Nov. 217—216,5—217 bez., per Nov.-Dez. 214,5—214—215—214,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco höher. Termine ausgeregt. Gestündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 216—223 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 226 M., russischer —,—, inländischer neuer 222—226 ab Bahn bez., per diesen Monat 227,5—226,5—226,25—225,75 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 219—219,5—217,75 bez., per Okt.-Nov. 215—214,5—215,75—,25 bez., per Nov.-Dez. 212,5—211,5—212,75—,25 bez., per April-Mai —,—.

Gerste per 1000 kg. Fest. Große und kleine 160—190 M. nach Qualität. Futtergerste 162—180 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gestündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 163—193 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 177 M., pommerscher, preußischer, russischer und schlesischer mittel bis guter 163—181, feiner 186—188 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat 159,5—,25—,5 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 150—149,5—150 bez., per Okt.-Nov. 148,25 bez., per Nov.-Dez. —,—.

* Magdeburg, 11. Aug. (Gebr. Fredeberg.) Landweizen —,— M., Weißweizen —,— M., glatter englischer Weizen —,— M., Rauhweizen —,— M., Roggen 215—222 M., Chevalergerste —,— M. Landgerste —,— M., Hafer 162—178 M. per 1000 kg.

* Hamburg, 11. Aug. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 245—250. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 240—250, russischer loco fest, 185—190. Hafer ruhig. Gerste fest.

* Leipzig, 11. Aug. Weizen per 1000 kg netto loco inländischer fehlt, do. ausländischer 230—248 M. bez. u. Br. Fest. Roggen per 1000 kg. netto inländischer fehlt, do. neuer, zeitgemäß trockener 218—226 M. bez. u. Br., trockner über Notiz. Ruhig. Gerste per 1000 kg netto Braugerste —,— M., do. Mahl- und Futterwaare fehlt. Hafer per 1000 kg netto inländischer 160—164 M. bez. u. Br., do. ausländischer —,— M.

* Stettin, 11. Aug. Weizen fester, loco 225,00—233,00, per Aug. —,—, per Sept.-Okt. 218,00. Roggen fest, loco 215—225,00, per Aug. 217,00, per Sept.-Okt. 214,50. Pommerscher Hafer loco 168—176.

* Breslau, 11. Aug. Roggen per Aug. 225,00, per Sept.-Okt. 225,00, per Okt.-Nov. —,—.

* Paris, 11. Aug., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Aug. 26,90, per Sept. 27,20, per Sept.-Dez. 27,60, per Nov.-Febr. 28,19. Roggen ruhig, per Aug. 20,10, per Nov.-Febr. 21,00.

* Amsterdam, 11. Aug. (Telegr.) Weizen per Nov. 259. Roggen per Okt. 231, per März 224.

* Liverpool, 11. Aug. (Telegr.) Weizen anziehend.

* Petersburg, 11. Aug. Weizen loco 13,00. Roggen loco 11,20. Hafer loco 4,70.

* New-York, 10. Aug. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 101⅝, Rother Weizen per Aug. 100, per Sept. 99⅞, per Dez. 102.

* New-York, 11. Aug. (Telegr.) Anfangsnotiz. Weizen per Dez. 102⅝.

Spiritus.

* Berlin, 11. Aug. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gestündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gel. — l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gel. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Anfangs höher, schließt matter. Gel. 130,000 l. Kündigungspreis 53,3 M. Loco mit Faß —, Durchschnittspr. — M., per diesen Monat und per Aug.-Sept. 53,2—52,9—53,6—,2 bez., per Sept.—,— bez., per Sept.-Okt. 47,4—,1—,7—,3 bez., per Okt.-Nov. 45,9—46,5—,1 bez., per Nov.-Dez. 45,1—,7—,3 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per April-Mai 45,9—,0—46,2—45,8 M. bez.

* Leipzig, 11. Aug. Spiritus per 10,000 l % ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe 71,80 M. G., mit 70 M. do. 52,00 M. G.

* Danzig, 11. Aug. Per 10,000 l-% loco kontingentirter 69,00, nichtkontingentirter 49,50.

* Königsberg, 11. Aug. Per 100 l 100%, loco 70,00, per Aug. 70,00, per Sept. 70,00.

* Posen, 11. Aug. Spiritus loco ohne Faß (50er) 70,70, do. loco ohne Faß (70er) 50,80. Fester.

* Breslau, 11. Aug. Spiritus fest, per Aug.-Sept. 36½ Br., per Sept.-Okt. 36⅝ Br., per Okt.-Nov. 36¼ Br., per Nov.-Dez. 35 Br.

* Breslau, 11. Aug. Spiritus per 100 l 100% exct. 50 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 71,00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 51,30, do. do., Aug.-Sept. 51,00, do. do. per Sept.-Okt. 46,00.

* Stettin, 11. Aug. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 51,80, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 51,00, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 46,00.

* Paris, 11. Aug. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus behauptet, per Aug. 42,00, per Sept. 40,50, Sept.-Dez. 39,00, per Jan.-April 39,00.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910813021/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	10. Aug.	11. Aug.
Brodraff. I.	28,25—28,75	28,25—28,75
Brodrnff.	28,00	28,50
Gem. Raff.	28,25—28,50	28,25—28,50
Gm. Melis I.	26,75—27,00	27,00—27,25
Krystallz. I.	27,00	27,25
Krystallz. II.	—	—

Tendenz 11. Aug. 11 Uhr: Sehr fest.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	10. Aug.	11. Aug.
Gramm. R.	—	—
Korns. 92%	17,90—18,10	18,00—18,20
88%	17,20—17,40	17,20—17,40
Nachpr. 75%	13,50—15,10	13,50—15,10

Tendenz 11. Aug. 11 Uhr: Stetig.

II. Terminpreise. (Abzüglich Steuervergütung.)

a. frei an Speicher Magdeburg.

Notiglos.

b. frei an Bord Hamburg.

	Nov.-Dez.	Jan.-März	April-Mai	Mai-Juni
Aug. 13,00 Br., 13,55 G.	12,60 B., 12,65 B.,	12,62 G.		
Sept. 13,55 Br., 13,50 G.	12,85 B.,	12,77½ G.		
Okt. 13,80 bez., 12,85 B.,	12,80 G.	März 12,90 bez., 12,95 Br.,	12,90 G.	

Tendenz: Stetig.

C. Granulirter Zucker.

Aug. —.

Tendenz: —.

Die Notirungen der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 11. Aug.

Mittags 11½ Uhr. Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.			Abends 6 Uhr. Rohzucker frei an Speicher frei an Bord Hamburg.		
August	13,25	M. 13,55	August	13,25	M. 13,55
September	13,20	13,50	September	13,17½	13,47½
Oktober	12,50	12,80	Oktober	12,45	12,75
November	12,27	12,57½	November	12,22½	12,52½
Dezember	12,32½	12,62½	Dezember	12,27½	12,57½
Jan. 1892	12,37½	12,67½	Jan. 1892	12,32½	12,62½
Febr.	12,47½	12,77½	Febr.	12,47½	12,77½
März	12,57½	12,87½	März	12,57½	12,87½
April	12,70	13,00	April	12,70	13,00
Mai	12,80	13,10	Mai	12,80	13,10
Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg			Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg		
Aug.	—,—		Aug.	—,—	

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 11. Aug. (Telegr. der Hamburger Firma Joswick & Komp.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Aug. 13,55, per Sept. 13,52½, per Okt.-Dez. 12,75, per Jan.-März 12,85. Behauptet.
* London, 11. Aug. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15 ruhig. Rübenrohzucker loco 13½, ruhig.
* Paris, 11. Aug. Vorm. (Telegr.) Rohzucker 88% behauptet, loco 36,00 B. —,—. Weißer Zucker ruhig. Nr. 3 per 100 kg per Aug. 36,37½, per Sept. 36,37½, per Okt.-Jan. 35,25, per Jan.-April 35,62½.
* Paris, M. Aug., nachm. (Telegr.) Rohzucker 88% behauptet, loco 36,00 B. —,—. Weißer Zucker behauptet. Nr. 3 per 100 kg per Aug. 36,37½, per Sept. 36,37½, per Okt.-Jan. 35,25, per Jan.-April 35,62½.
* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Fair refining Muscovados 3.

Kaffee.

* Hamburg, 11. Aug. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack.
* Hamburg, 11. Aug., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Aug. 81, per Sept. 81, per Dez. 69½, per März 67½. Ruhig.
* Hamburg, 11. Aug., nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Aug. 81, per Sept. 81½, per Dez. 69½, per März 67½. Ruhig.
* Amsterdam, 11. Aug. Java-Kaffee good ordinary 59½.
* Havre, 11. Aug. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Riegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Baisse. Rio 16,000 Sack. Santos 2000 Sack. Receipts für 2 Tage.
* Havre, 11. Aug. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann Riegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 99,25, per Dez. 85,25, per März 82,50. Ruhig.
* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 18¾. Rio Nr. 7. low ordinary per Sept. 15,62, per Nov. 13,65.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 11. Aug. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine höher. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß 65, per diesen Monat 62,5 M., Durchschnittspreis —,—, per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 62,5—4,—, 1 bez., per Okt.-Nov. 62,3 M., per Nov.-Dez. 62,4 bez., per April-Mai —,— bez.
* Leipzig, 11. Aug. Raps per 1000 kg netto trocken 270—275 M. bez., feuchter 240—200 M. bez. u. Br. Rapskuchen per 100 kg netto —,— M. Rüböl per 100 kg netto ohne Faß 62,50 M. G., 63 M. Br. Fest und höher.
* Breslau, 11. Aug. Rüböl per Aug. 63,50, ver Sept.-Okt 63,50
* Stettin, 11. Aug. Rüböl steigend, per Aug. 62,00, per Sept.-Okt. 62,00 M.
* Bremen, 11. Aug. Schmalz fest. Wilcox 35½ d., Armour 35½ d., Rohe u. Brothers 35 d., Fairbank 31½ d.
* Köln, 11. Aug. Rüböl loco 66,50, per Okt. 65,00, per Mai 1892 65,70.
* Hamburg, 11. Aug. Rüböl (unverzollt) fest, loco 63.
* Pest, 11. Aug. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 15,30 Gd., 15,40 Br.
* Paris, 11. Aug. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl behauptet, per Aug. 74,75, per Sept. 75,25, per Sept.-Dez. 76,25, per Jan.-April 78,00.
* Petersburg, 11. Aug. (Telegr.) Talg loco 48,00, per Aug. 45,50.
* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Schmalz loco 6,75, do. (Rohe & Brothers) 6,55.

Petroleum.

* Berlin, 11. Aug. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine fest. Gesündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M. Durchschnittspreis —,— M., per Dez.-Jan. —,—
* Stettin, 11. Aug. Loco 10,80.
* Hamburg, 11. Aug. Petroleum fest, Standard white loco 6,40 Br., per Sept.-Dez. 6,55 Br.
* Bremen, 11. Aug. (Schlußbericht.) Petroleum Standard white loco 16,15. Fest, williger.
* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,70—6,85 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,65—6,80 Gd. Rohes Petroleum in New-York 5,85, do. Pipe line Certificates per Sept. 65. Fester.
* New-York, 11. Aug., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Sept. 65½.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 10. Aug. (Pol.-Prät.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,10—1,60, Kalbfleisch 1,10—1,60, Hammelfleisch 1,00—1,60, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,40—4,80 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* Berlin, 10 Aug. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 6,25—10,00 M. per 100 kg.
* Nordhausen, 11. Aug. (Amtl.) Kartoffeln 11,00—12,00 M. per 100 kg.

Sämereien.

* Petersburg 11. Aug. (Telegr.) Leinsaat loco 14,20.

Metalle.

* Breslau, 11. Aug. (Telgr.) Zink umsatzlos.
* Amsterdam, 11. Aug. (Telegr.) Banca-Zinn 54¾.
* Glasgow, 11. Aug. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 3 d. Nominell, geschäftslos.
* Glasgow, 11. Aug. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. 1½ d.
* London, 11. Aug. (Telegr.) Chili-Kupfer 52½, per 3 Monat 52¾.
* London. 11. Aug. Blei, span. 12½, Lstrl., engl. 12½ Lstrl., Zinn 91½ Lstrl., Zink 22½ Lstrl., Antimon — Lstrl.
* New-York, 11. Aug. Zinn Straits 20,10 Doll. Elien Nr. 1 Coltness 24,50 Doll.
* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Kupfer per Sept. 12,10.

Für Reich und Arm! Jede scharfgelaugte Toilette-Seife ruinirt die Haut, vermittelt vorzeitiges Altern, Runzeln, Gesichtsröthe etc.

Bedient man sich beim Waschen anstatt solcher der milden, vollkommen neutralen

Doerings-Seife (mit der Eule),

bekanntlich der besten Seife der Welt, erzielt man schönen Teint, frisches Aussehen, zarte u. schöne Haut

Preis 40 Pfg., in den Parfümerien, Drogerien und Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Berliner Börse,

11. August.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,10 G	
do. do.	3	96,20 bzG	
do. do.	3	84,50 B	
do. do. Scrips	3	84,20 B	
Preuß. kons. St.-Anl.	4	105,70 bzG	
do. do. do.	3½	98,20 bzG	
do. do. do.	3	84,50 B	
do. do. do. Scrips	3	84,20 B	
Staats-Schuldscheine	3½	99,90 bzG	
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	170,90 bzG	
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	—,—	
Bayrische Staats-Anleihe	3½	93,50 bz	
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96,10 bz	
Bremer Anleihe	3½	95,50 G	
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—	
Hamburger Staatsanl.	3	84,20 bz	
do. Rente	3½	96,50 B	
Mainzer Stadt-Anl.	3½	95,25 G	
Sächsische Staatsrente	3	85,00 G	
do. Staatsanleihe	4	—,—	
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—	
Provinzial-Pfandbriefe			
Landschaftl. Central	4	—,—	
do. do.	3½	96,30 bz	
do. do.	3	84,20 bz	
Posensche, neue	4	101,75 bzG	
Sächsische	4	102,25 G	
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,30 G	
Westpreuß. do.	3½	95,50 B	
Rentenbriefe.			
Pommersche	4	101,90 bz	
Posensche	4	101,90 bz	
Preußische	4	101,90 bz	
Sächsische	4	102,00 G	
Schlesische	4	101,90 bz	
Bad. Präm.-Anl. 1867	4	138,90 B	
Bairische Prämien-Anl.	4	140,50 bz	
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	104,00 bz	
Dessauer Präm.-Anl.	3½	—,—	
Köln-Mind. Pr.-A.=S.	3½	123,75 B	
Lübecker Prämien-Anl.	3½	128,75 G	
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	127,40 B	
Meininger Loose	—	27,60 bz	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	127,00 bz	

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,30 B	
Deutsche Grundsch.-B.	4	101,50 bzG	
do. do.	3½	95,50 bzG	
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	101,60 bzG	
do. do. (Pelm.)	4	101,50 bzG	
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	111,90 bz	
do. do. II. abg.	3½	107,50 G	
do. III. rsb. zu 110 abg.	3½	—,—	
do. IV. rsb. zu 110 abg.	3½	—,—	
do. V. do. abg.	3½	91,50 bzG	
Hamb. Hyp.-B. Pfdbr.	4	101,30 B	
H. Handel, Bergw.-Obl.	4	101,90 G	
Pomm. Hyp.-B. III. IV.	4	101,40 bzG	
Pr. Bodenkr.-G.-P. unk.	5	113,75 G	
do. Ser. III.	5	107,40 G	
do.	4	100,30 B	
do.	3½	93,50 G	
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	100,90 B	
do. do. do.	3½	93,20 bzG	
do. G.-S.-Com.-Obl.	3½	93,30 bzG	
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—,—	
do. Div. Ser. 13. 100	4	101,60 bzG	
do.	3½	95,70 bzG	
Rheinische Hyp.-Pfdbr.	3½	92,70 bz	
do. (kündb. 99)	4	100,20 G	
Sächs. Bodencredit.	4	100,70 G	
Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	105,50 bz	
do. do.	4½	98,10 bzG	
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	99,30 G	

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	41,10 bz	
do. do.	4½	29,50 bz	
Buenos-Aires Gold-A.	4½	26,10 G	
Bulgarier	5	95,90 bz	
Egyptische Anleihe	4	96,30 bz	
do. do.	5	—,—	
Finnländer Loose	—	58,50 B	
Griechische Al. 1881—84	5	81,50 bzG	
do. Gold-A. v. 1890	5	77,60 bzG	
do. Monopol-A. 1.	4	65,60 bzG	
do. kons. Gold-Rente	4	57,75 bzG	
Italienische Rente	5	90,00 G	
Ital. Rentl.-Pfdbr. stfr.	4	94,75 bzG	
Mecklenburger Stadt-A.	3½	93,00 G	
Lissabener Stadt-Anl.	4	49,50 bzG	
Mexikanische Anleihe	6	84,90 bz	
do. Stk.-Eisenb.-Anl.	5	72,75 bz	
Norwegische Anleihe	3	—	
Oesterreich. Papierrente	4	79,40 bz	
do. Silberrente	4½	79,25 bz	
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,10 B	
do. Kredit 1858	—	335,00 B	
do. 1860er Loose	—	122,20 B	
do. 1864er Loose	—	322,00 bz	
Portugiesische Anl. 1888	4½	26,10 G	
Rumänische II./V. St.=R.	4	89,60 bzG	
Rumänische St.-Rente	6	—,—	
do. fund.	5	101,25 bzG	
do. amort.	5	98,30 B	
do. St.-Rente	4	84,30 bzG	
Russ. kons. Anleihe 1880	4	97,60 G	
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	—,—	
do. do. II. do.	4	96,40 B	
do. Orient-Anl. II.	5	—,—	
do. do. III.	5	68,10 B	
do. Pr.-Anl. 1864	5	161,10 bz	
do. Pr.-Anl. 1866	5	152,10 bz	
Russ. Gold-Rente 1883	6	104,40 B	
do. do. (kempelpfl.)	5	106,40 B	
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,70 G	
Russ. Nikolai-Eisb.	4	94,60 B	
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,75 G	
do. do.	3	100,10 B	
do. Rente	3	85,50 bzG	
do. Anleihe	3½	94,00 bzG	
Serbische amort. Rente	5	87,60 bzG	
do. neue Eisb. Obl.	5	88,15 bzG	
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	90,75 bzG	
Türkische Zoll-Obligs.	5	—,—	
do. kons. Anleihe	1	18,10 B	
Türkenloose	—	65,80 B	
Ungar. Gold-Rente	4	89,70 G	
do. do. mittel	4	93,00 B	
do. Gold-Inv.-A.	4½	105,00 bzG	
do. Papier-Rente	5	87,25 bz	
do. St.-Eb.-Gold-A.	4½	101,40 B	
do. do. Silber-A.	4½	86,00 bzG	
do. Grundentlast.-Ob.	4	79,30 B	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	114,60 bz	
Marienb.-Mlawka	5	109,80 bz	
Ostpr. Südbahn	5	113,20 B	
Saalbahn	5	102,75 bz	
Weimar-Gera	5	91,75 bz	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht.	2½	64,10 B	
Altenburg-Zeitz	6½	—,—	
Dortmund-Enschede	4	107,10 B	
Eutin-Lübeck	1½	52,25 B	
Frankf. Güterb.	5½	84,50 G	
Kreisler	4½	103,40 B	
Kreiels-Uerdinger	0	35,80 G	
Ludwigshaf.-Berbach	10	224,25 bz	
Lübeck-Büchen	7½	156,00 bz	
Mainz-Ludwigshafen	4½	111,25 bz	
Marienb.-Mlawka	1	66,00 bz	
Niederschlesisch	2	51,00 G	
Ostpreuß. Südbahn	½	78,75 bz	
Saalbahn	0	35,30 G	
Weimar-Gera	0	19,50 bzG	
Werrabahn	3	77,25 G	
Russische Eisenbahnen	20	403,60 bz	
Böhmische Nordbahn	7	—,—	
do. Westbahn	7½	—,—	
Buschtiehrader Bahn	10½	—,—	
Dux-Bodenbach	12½	225,50 bz	
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	95,00 G	
Gotthardbahn	6½	131,00 bz	
Graz-Köflach	7	115,00 bz	
Ital. Mittelmeerbahn	5½	94,75 bz	
Jwangorod-Dombr. B.	5	104,10 bz	
Kaschau-Oderberg	4	76,60 G	
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4½	86,50 bz	
Kursk-Kiew	12,00	—,—	
Lemberg-Czernowitz	7	103,20 B	
Lüttich-Limburg	0,00	22,00 bzG	
Oesterr. Lokalbahnen	4½	72,50 bz	
do. Nordwestbahn	4½	—,—	
do. Lit. B. Elbethal	5½	96,50 B	
do. Staatsbahn	4	—,—	
Raab-Oedenburg	1½	26,50 bz	
Reichenb.-Pardubitz	3,00	78,50 G	
Russische St. E.-R.	6,00	131,60 G	
do. Südwestbahn	5	78,00 bz	
Schweizer Central	6½	155,50 bzG	
do. Union	4½	—,—	
Südöstr. (Lombardische)	0,8	41,80 bz	
Warschau-Terespol	5	—,—	
Warschau-Wien	18½	221,50 bz	
Westgalizianische	3½	60,50 G	

Bank-Aktien. (Einzen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	5½	100,80 bzG	
Amsterdamer Bank	8½	—,—	
Bank f. Sprit-Prod.	3	64,80 G	
Berg.-Märkisch. Bank	7	118,60 bzG	
Berliner Kassen-Verein	7½	136,75 G	
do. Handels-Ges.	9½	132,00 bz	
do. Internat.-Bk.	6½	92,40 bzG	
do. Makleverein	11	128,25 bz	
Bremer Handelsverein	13½	161,00 G	
Braunschweig. Bank	5½	106,25 G	
do. Kreditinstalt	6½	110,50 B	
Bremer Bank	6	106,25 G	
Breslauer Diskonto-Bk.	6	95,90 bz	
do. Wechsler-Bank	6	96,75 bz	
Dänische Landm.-Bank	5½	—,—	
Danziger Privatbank	8½	—,—	
Darmstädter Bank	9	—,—	
Darmstädter Zettelbank	4,4	131,50 bzG	
Deßauer Kredit (neue)	9	—,—	
do. Landesbank	8½	—,—	
Deutsche Bank	10	142,00 bz	
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	8	115,40 bz	
do. Genossenschb.	7	121,75 G	
do. Grundschuldbank	6½	115,50 G	
do. Hyp.-Bk. (60proz.)	6½	112,90 G	
do. Nationalbank	5½	—,—	
Diskonto-Gesellschaft	11	171,50 bzG	
Dresdener Bank	10	133,90 bz	
do. Bankverein	8	114,75 G	
Gerver Bank	0	61,25 bz	
do. Bdlb. Kred.-Bk.	6	16,50 bz	
Gothaische Zettelbank	4½	116,90 bz	
do. Grund-Kredit-Bk.	0	79,90 bz	
do. do. junge (40pr.)	0	90,25 G	
Hannoversche Bank	5½	112,30 bz	
Leipziger Kredit-Anstalt	12	162,50 bzG	
Magdeb. Bankverein	4	—,—	
do. Privatbank	6½	101,50 G	
Mecklenburg Bankverein	11½	122,25 G	
Meiningen. Hyp.-B. 60pr.	5	101,25 G	
Mitteldeutsche Kreditbk.	6	160,75 bz	
Nationalbk. f. Deutschl.	9	110,60 bz	
Norddeutsche Bank	8½	—,—	
do. Grundkreditbank	0	79,50 bz	
Oesterr. Kredit-Anstalt	10½	—,—	
Peterzb. Diskonto-Bk.	16	—,—	
Peterzb. Int. Handelsb.	12½	—,—	
Pomm. Hyp. conv. neue	6	109,50 G	
Preuß. Bod.-Kred.-A.	7	123,00 G	
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	153,10 bz	
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	121,00 G	
do. Hyp.-Bf.-G. 25%	8	116,00 bzG	
do. do. Voll-Akt.	8	112,90 G	
do. Leihphaus	8	—,—	
Reichsbank (3½ proz.)	8,00	145,25 bz	
Rostocker Bank	1½	70,00 G	
Russische Bank f. a. H.	7	—,—	
Sächsische Bank	6	117,30 G	
Vereinsbank Berlin	—	—,—	
Warschau Diskontobank	8,0	—,—	
Weimarische Bank konv.	11	127,50 bz	
Westfälische Bank	6½	114,60 G	
Wiener Bankverein	0	—,—	

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. u. B.	3½	96,10 G	
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,25 bz	
Holst. Marschb.	4	—,—	
Magdeb.-Wittenberge	3	87,25 G	
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	101,00 G	
do. 1876er	4	—,—	
do. 1874er	4	—,—	
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	—,—	
Oberschles. gar. Lit. E	3½	—,—	
Ostpreußische Südbahn	4½	102,00 bzG	

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	92,50 G	
Böhmische Nordb. Gold	4	—,—	
Buschtiehrader Gold	4½	101,80 G	
Dux-Bodenbach II	5	90,75 G	
do. III	5	107,60 bzG	
Dux-Prag	5	107,30 G	
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	85,60 G	
Italienische Eis.-Obl.	3	54,50 B	
Kaschau-Oderberg	4	79,40 B	
„ Gold	4	96,70 bzG	
Kronprinz-Rudolf 84	4	81,50 B	
Lemberg-Czernow. IV.	4	79,40 B	
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	3	83,00 G	
do. do. 1874	3	82,20 G	
do. Erzg.-Rey. neue	3	82,00 G	
do. Gold-Pr.	4	99,40 G	
Oesterr. Südb. Spr. 1885	3	79,20 bzG	
do. Nordwestbahn	5	91,30 G	
do. 1874r. Gold-Pr.	5	106,10 G	
Pilsen-Priesen	4	—,—	
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	63,50 B	
do. Oblig.	5	103,30 B	
Ungar. Nordostbahn	5	87,20 B	
do. Gold	5	102,75 bz	
do. Elib.-Stlb.-Akt.	4½	86,60 bzB	
Portugiesische Eis.-Obl. gar.	4½	64,75 bz	
do. do. neue	4½	61,00 bz	
Jwangor.-Dombrowo	4½	101,60 bzG	
Große Russische	5	81,25 bzG	
Koslow-Woronesch	4	92,30 bz	
Kursk-Charkow-Azow	4	94,75 bzG	
Kursk-Kiew	4	93,00 bzG	
Moskau-Kursk Prior.	4	93,30 bzG	
Moskau-Jäsjlau	4	92,80 G	
do. Smolensk	5	106,30 bz	
Rjaschk-Morczansk	5	100,00 G	
Rybinsk-Bolog	5	91,90 bzG	
Rjäsan-Koslow	5	92,00 bzG	
Schuja-Ivanowo	5	100,00 bz	
Südwestbahn	4	95,90 bz	
Transkaukasische	3	80,90 G	
Wladikawkas gar.	4	95,50 bz	
Warschau-Wien	4	99,50 G	
Jarskoe-Selo	5	92,20 G	
Oefe de Minas	5	82,40 bz	
Central Pacific	6	—,—	
Northern Pacific	1. 6	113,10 bz	
do.	II. 6	106,25 bz	
do.	III. 6	104,75 G	

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv.	0	45,75 bz	
Anhalter Kohlenwerke	6	92,00 G	
Bochumer Gußstahlfabr.	10	112,25 bzG	
Bonifacius	13½	119,10 bzG	
Braunschw. Kohlenwerke	5	—,—	
do. do. St.-Pr.	6	94,60 bz	
Dannenbaum	10	122,75 bz	
Dortmunder Union	0	76,75 bz	
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	63,50 bz	
Dortm. U.-St.-P. v. 6%	4	66,25 bz	
Gelsenkirchener	12	154,75 bz	
Harfort Bergwerk	0	—,—	
do. do. Pr.-A. 6%	—	—,—	
Harpener Bergbau	15	184,75 bz	
Hibernia	19	160,25 bz	
Hörder Hütten conv.	1	28,00 bzG	
do. do. Pr.-Akt.	5	61,00 bz	
Königs- u. Laurahütte	11	117,50 bzG	
Rauchhammer conv.	13	125,50 G	
Luise Tiefbau conv.	9	112,50 bzG	
do. St.-Pr.	13	141,50 B	
Magdeburger Bergwerk	23½	252,80 G	
Marienh. (Rogenau)	0	61,00 bzG	
Oberschl. Eisend.-Red.	0	61,00 bzG	
do. Eisen-Ind	11	121,10 G	
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	93,00 G	
do. do. Lit. B.	—	51,90 bz	
Pluto, Bergwerksgesellsch.	25	166,25 bzG	
Prinz Wilh. St.-Pr.	0	170,75 bz	
Riebeck Montanwerke	15	171,75 bz	
Rositzer Kohlen	5½	80,25 bzG	
Sächs.-Thür. Braunk.	9	147,00 G	
Schlesische Kohlenwerke	0	49,20 bzG	
Stolberg Hütten	18	205,00 bz	
Stadtberger Hütte	0	115,00 G	
Stolberger Zinkhütte	3½	65,60 bzG	
do. St.-Pr. 5%	8½	126,25 G	
Weserregeln Altall	11	149,50 G	
Westfäl. Union St.-Pr.	12	115,50 G	
Wurm-Revier	7	103,80 G	

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad ch.	2	77,25 G	
Allg. Elektr.-Ges. (Obl.)	10	156,00 bzG	
Anglo-Kont. Guanow	12½	139,75 bzG	
Bau-Gesellsch.			
A.-G. f. Bau-Ausf.	6½	90,00 B	
Berliner Neustadt	—	66,90 bz	
Passage	3	71,25 G	
Bazar-Gesellschaft	10	—,—	
Brauereien:			
Bock	1	59,00 G	
Böhmisches Brauhaus	14	242,00 G	
Königstadt	6	115,80 bzG	
Leipzig Riebeck	10	—,—	
Schultheiß	16	277,00 G	
Tivoli	4	118,10 B	
Union	4	106,50 G	
Berliner Lagerhof	0	79,25 bzG	
do. do. St.-Pr.	5	108,75 G	
do. Elektr.-Werke	10	162,00 bz	
Braunschweiger Jute	6	104,50 G	
Breslauer Oelwerke	4½	100,75 B	
Crollwitzer Papierfabrik	8	—,—	
Chemische Fabriken:			
Heinrichshall	5	94,50 B	
Leopoldshall	5	82,50 bzG	
Schering	19	247,00 G	
Stahlwerk	8	129,25 G	
Danziger Oelmühle	5	130,00 bz	
do. do. St.-Pr.	5	—,—	
Deutsche Kont.-Gas	10	165,60 G	
Egestorff Salinen	7	115,00 B	
Ellenburger Kattun	3	—,—	
Glanziger Zuckerfabrik	8½	116,50 G	
Grappiner Werke	7	99,00 G	
Hammfabr. Forrsdorf	3	79,50 G	
do. Voigt u. Winde	7	13,90 B	
do. Wolpt u. Schl.	6½	98,75 G	
Hildebrandt'sche Mühlen	12	141,00 G	
Jelerich, Kopfhut	5	89,25 B	
Kaiserlicf conv.	8	114,00 G	
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	107,25 bz	
Maschinenfabriken:			
Anhalt. Maschinen	6	93,75 G	
Breslau (Linke)	14	101,75 bz	
Chemnitzer	14	104,00 bzG	
Freund conv.	13	—,—	
Gruson-Werke	5	145,50 bz	
Halleische	35	—,—	
Harfort Brücken	12	127,60 G	
do. do. St.-Pr.	13	143,00 G	
Hartmann	14	130,25 bz	
Pommersche ver.	6	79,00 G	
Sächsische Stickmasch.	10	—,—	
Schwartzkopff	16	242,00 bzG	
Zeiser	20	217,00 B	
Mühm. Fröbel u. Rohm.	0	82,75 G	
Neuß. Wagenbau	3	82,90 G	
Norddeutsche Eisiwerke	3½	64,50 bzG	
Norddeutscher Lloyd	7	111,60 bzG	
Rositz Zucker	4	68,50 bzG	
Salzw. Salzungen	6½	90,00 G	
Schaffer u. Walcker	5	103,75 G	
Stralsunder Spielkarten	6½	96,60 B	
Thüringer Salinen	5	71,90 B	
Transportgesellschaften:			
Kette Elbschiffahrt	3	64,60 G	
Pferdebahn Breslau	6½	133,50 B	
do. Braunschweig	5	113,90 B	
do. Magdeburg	9	172,00 B	
do. Große Berlin	12½	231,00 bz	
do. Stettin	2½	—,—	
Ver. Berlin-Brauer	—	14,40 B	
Westfäl. Drahtindustrie	7½	96,00 bzG	

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	111,80 G	
Gr Berliner Pferdebahn	4	101,25 G	
Harfort Bergwerk	5	—,—	
Hibernia Bergw.-Gef.	4½	102,10 G	
La